

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Mai 2018 17:29

Zitat von Mashkin

Kam mir nur ein wenig wie Jammern auf hohem Niveau rüber, ihr (du und der Lehramtsstudent) mögt mir verzeihen. 

Es gibt natürlich Leute, die in Nullkommanix alles eingestöpselt haben und sofort mit dem Unterricht starten können, aber auch solche, die erst einmal eine Viertelstunde brauchen bis sie den Kabelsalat physisch wie kognitiv durchdrungen haben. Digitale Medien in der Lehre waren an meiner Uni immer sehr stark vertreten und ich war immer sehr froh, wenn ich *nach* jemandem meine Präsentation halten konnte und in die vorhandene aufgebaute Apparatur nur meinen USB-Stick reinstecken musste.

Dann möchte ich das "Abenteuer" ungerne in der Schule eingehen, wo du im schlechtesten Fall Geräte hast, die mehr schlecht als recht funktionieren - oder Kinder, die keine Lust darauf haben, eine Viertelstunde zu warten bis es mit dem Unterricht losgeht. Ganz ohne geht natürlich auch nicht, da curricular vorgeschrieben, aber da beschränke ich mich lieber darauf (listening comprehension im Englischunterricht, Literatur im Medienverbund in Deutsch) und überlasse Experimente denjenigen, die sich damit auskennen .